

Themen für Bachelorarbeiten

Liebe Studentinnen und Studenten,

ich unterrichte zahlreiche Module am Campus Burghausen. Bachelorarbeiten zu diesen Themen betreue ich sehr gerne. Praxisorientierte Bachelorarbeiten in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen unterstütze ich ausdrücklich. Damit habe ich bereits sehr gute Erfahrungen gemacht.

Besonders interessieren mich Themen, die mit Nachhaltigkeit zu tun haben. Darunter verstehe ich ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit. **Themenvorschläge sind jederzeit willkommen.**

Im Folgenden einige Oberbegriffe. Darauf aufbauend wird zunächst ein Arbeitstitel definiert. Anschließend besprechen wir den Entwurf ihrer Gliederung:

A. Regulatorik, Konzepte im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

1. **Green Deal, Clean Deal der EU-27. Vergleich mit anderen Staaten zum Beispiel USA und UK**
2. **Emissionshandel EHS 1 und EHS 2 in der EU-27 und das Brennstoffemissionshandelsgesetz in Deutschland**
3. **Kreislaufwirtschaft in der EU-27 und in Deutschland (Circular Economy)**

B. Nachhaltigkeitsreporting für Unternehmen:

1. **Erstellung Nachhaltigkeitsbericht für Unternehmen** am Beispiel der XY GmbH
Vergleich Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen aus einer Branche
Wie haben sich die Kennzahlen im Zeitablauf entwickelt
Wie hat sich das Reporting entwickelt?
2. **Nichtfinanzielle Berichterstattung für Unternehmen**
3. **Kennzahlen für das Nachhaltigkeitsreporting** im privaten und im öffentlichen Sektor
4. **Verbreitung Nachhaltigkeitsreporting im privaten Sektor**
5. **Analyse bestehender Vorschriften für Nachhaltigkeitsberichterstattung**
 - a. CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG)
 - b. Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)
 - c. Global Compact
 - d. Global Reporting Initiative (GRI)
 - e. International Integrated Reporting Council (IIRC)
 - f. ISO Norm 26000
 - g. Sustainable Development Goals (SDGs)
 - h. Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)etc.

C. Nachhaltigkeitsreporting für Gemeinden (Kommunen):

1. **Überblick kommunale Nachhaltigkeitsberichte in Deutschland**
Wie viele gibt es in welchen Bundesländern?
Welche Konzepte werden verwendet?
Drei Beispiele darstellen. Sind diese Berichte vergleichbar?

2. **Erstellung Nachhaltigkeitsbericht für Gemeinden** am Beispiel einer Gemeinde mit ca. 4.000 Einwohnern oder größer

D. Nachhaltigkeitsreporting für Hochschulen:

1. **Überblick Nachhaltigkeitsberichte von Hochschulen in Deutschland**
Wie viele gibt es in welchen Bundesländern?
Welche Konzepte werden verwendet?
Drei Beispiele darstellen. Sind diese Berichte vergleichbar?
2. **Erstellung Nachhaltigkeitsbericht für die Technische Hochschule Rosenheim, Campus Burghausen**
Gibt es einen Standard für Nachhaltigkeitsberichte von Hochschulen?
Konzept entwickeln: Gliederung in Anlehnung an die 17 SDGs

E. Nachhaltige Finanzen (Sustainable Finance):

1. **Impact Investing:**
Aktien, Aktienfonds, AktienETF, Aktienzertifikate, dito Anleihen etc.:
Kann durch den Kauf nachhaltiger Finanzprodukte ein Einfluss im Hinblick auf eine positive nachhaltige Entwicklung ausgeübt werden?
2. **Möglichkeiten nachhaltig zu investieren:**
Aktien, Anleihen, aktiv gemanagte Fonds, ETF, alternative Anlagen z. B. Grauer Kapitalmarkt: Bsp.: geschlossene Waldfonds in Panama etc.
3. **Analyse „nachhaltiger“ Indizes**
Auswahl der Unternehmen, Performance, CO₂-Fußabdruck etc.
4. **Sustainable Finance und EU**
Definition nachhaltige Geldanlagen
EU-Green Deal
EU-Taxonomie: EU-weit gültiges Klassifizierungssystem
EU-Standard für grüne Anleihen
Bedeutung nachhaltiger Geldanlage in D und weltweit
5. **Zusammenstellung eines möglichst CO₂-armen Portfolios für Privatanleger**
6. **Nachhaltige Portfolios auf wikifolio**
7. **Finanzierung nachhaltiger Geschäftsideen** durch Crowdfunding oder Fundraising:
Eignung und Erfolgsfaktoren für Investoren
8. **Kryptowährung:**
Übersicht, welche Kryptowährungen gibt es, Anlagemöglichkeiten etc.
Vergleich Umweltbelastung mit traditionellem Zahlungsmittel

F. Interne Revision / Compliance:

1. **Quality Assessment in der IR - Nutzen und Aufwand für Mittelständische Unternehmen**
2. **Interne Revision als Schwerpunkt im „Three Lines-Modell“ - Analyst und Kommunikator zwischen den Ebenen**

G. Controlling / Geschäftsführung:

1. **Sustainability Balanced Scorecard (SBSC)**
2. **Einführung von Green Controlling**
3. **Auswirkungen der Regelungen zur Nachhaltigkeit auf die Geschäftsmodelle der Branche XY.**
Bsp. Automobilindustrie: Vorschriften zum CO₂-Flottenverbrauch, Subventionen für e-Autos, Schadstoffbelastung in den Innenstädten

4. **Gemeinwohlökonomie**
Auswirkungen auf des Geschäftsmodell und das Controlling der XY GmbH
5. **Kennzahlen: Anwendung ROCE in den Geschäftsberichten der DAX-Unternehmen**

H. Steuern:

1. **CO₂-Steuer / Umlage**
Welche Staaten haben eine CO₂-Steuer bzw. -Umlage eingeführt?
Welche Modelle gibt es?
Wie hoch ist der Anteil am gesamten Steueraufkommen?
Sind diese Modelle auf D übertragbar?
Modelle für die Internalisierung externer Kosten: Pigou-Steuer, Coase Theorem
EU-Bürgerinitiativen: CO₂ Abgabe mit Dividende und Klimaausgleich etc.
Abgrenzung zum EU-Emissionshandelssystem EHS 1 und EHS 2
2. **Besteuerung von Kapitalanlagen:**
Bsp.: Aktienfonds Vorabpauschalen etc.
3. **Einführung einer Finanztransaktionssteuer**
Modelle, Vor- und Nachteile
4. **Einführung einer globalen Mindestbesteuerung**
5. **Analyse der neuen Grundsteuer**

Herzliche Grüße

Prof. Dr. Andreas Fieber

Professor für allgemeine Betriebswirtschaft insbesondere Finanzen und Controlling,

andreas.fieber@th-rosenheim.de

www.utb.de/doi/book/10.36198/9783838562971